# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**Ihr Ansprechpartner**
Juliane Morgenroth

**Durchwahl**
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

28.10.2016

## Naturnahe Lebensräume im Zoo Leipzig

### Prof. Dr. Jörg Junhold erhält Tierschutz-Medaille 2016

Der Direktor des Zoos Leipzig, Prof. Dr. Jörg Junhold, wurde heute mit der »Johann-Georg-Palitzsch«-Medaille, dem sächsischen Tierschutzpreis, geehrt. Damit wird sein Engagement bei der Unterbringung von Zootieren in naturnahen Lebensräumen gewürdigt.

Ministerin Barbara Klepsch würdigte in ihrer Laudatio den Umbau des Leipziger Zoos von einer historischen Bildungseinrichtung in eine moderne Anlage. »Professor Junhold, Sie wollen die Zoobesucher aufrütteln, damit sie sich für die Natur begeistern. Sie wollen wie Ihr Vorbild Bernhard Grzimek die Liebe der Menschen insbesondere der Jugendlichen für die Tiere und den Erhalt ihrer Lebenswelten wecken. Sie wollen, dass Kinder und Jugendliche, die immer mehr in urbaner Entfremdung leben, Tiere kennen und lieben lernen. Auch diese Generation soll unseren Planeten schützen. Für diese Vision leben Sie und setzen sich mit ganzer Kraft ein. Dafür danke ich Ihnen.«

Professor Junhold hat durch seinen intensiven Einsatz eine Vision von Zootierhaltung umgesetzt und erreicht, bei der sich die Haltung an der Natur orientiert. Zugleich werden die Träume von fernen Landschaften mitten in der Stadt für die Besucher und die Tiere erlebbar. »Die gestalteten naturnahen Lebensräume bieten ideale Bedingungen für die Tiere und den Besuchern barrierefreie Einblicke in die Gehege. So sei es geglückt, den Zoo Leipzig zu einem Ort der Tierbegegnung zu machen, in dem für Millionen Besucher die Liebe zum Tier geweckt wird oder weiterwachsen kann«, betonte die Ministerin.

Dem Zoo Leipzig ist es gelungen, eine Voliere für Kuba- und Chileflamingos zu errichten. Hier können die Vögel fliegen und Elterntiere Junge ausbrüten und aufziehen. Dies ist einer der großartigen Erfolge der Arterhaltungsprogramme und ex situ Projekte des Zoos. Außerdem zeichnet sich Pongoland durch die Haltung aller hochbedrohten Menschenaffenarten unter einem Dach und zum anderen durch die wissenschaftliche

**Hausanschrift:**
**Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie aus. Diese Kombination ist in Deutschland einzigartig. Auch die Tropenerlebniswelt Gondwana ist einzigartig in Europa und Deutschland. Hier hat sich ein komplexes Ökosystem ausgebildet. Hier können die Säugetiere, Reptilien und freilebenden Amphibien und Vögel ihre natürlichen Verhaltensweisen ausleben und die Besucher erleben die Tierwelt ähnlich, wie es in der Natur der Fall wäre.

Der Tierschutzpreis wird seit 2001 rund um den Welttierschutztag verliehen. In diesem Jahr wird zum ersten Mal ein Zoodirektor geehrt. Die Ehrung von Herrn Junhold und seinem Team steht exemplarisch für die vielen Engagierten, die Tierschutz betreiben und sich um Tiere in Not kümmern.

Die Tierschutz-Medaille »Johann-Georg-Palitzsch« ist eine Auszeichnung, die das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in gemeinsamer Initiative mit der Sächsischen Landestierärztekammer und dem Sächsischen Landestierschutzverband für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Tierschutzes geschaffen hat. Die Medaille trägt den Namen des bekannten Dresdner Bauern, anerkannten Laienastronomen und Universalgelehrten Johann Georg Palitzsch (1723 - 1788).